

## Protokoll

### der 47. Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaftsförderung, Tourismus und Rechnungsprüfung der Stadtverordnetenversammlung Lübben (Spreewald)

- 5 am: 05.03.2019  
 Ort: Sitzungssaal des Rathauses  
 Beginn: 17:00 Uhr  
 Ende: 18:10 Uhr
- 10 *anwesende Ausschussmitglieder:* *sachkundige Bürger:*  
 Burkhard Herzke Peter Kolisch  
 Detlef Brose  
 Benjamin Kaiser  
 Bork Lange
- 15 *Entschuldigte Ausschussmitglieder:* *entschuldigte sachkundige Bürger:*  
 Sven Richter Tino Dietrich  
 Franz Richter  
 Ralf Karla
- 20 *Unentschuldigte sachkundige Bürger:*  
 Doreen Stahn  
 Thomas Mietk
- 25 *anwesende Verwaltungsangestellte:*  
 Marita Merting  
 Dörthe Ziemer  
 Marit Dietrich
- 30
- 
- öffentlicher Teil -
- 35 TOP 1 – Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit  
 Zur Sitzung wurde ordnungsgemäß geladen. Der Ausschussvorsitzende Herr Herzke stellt fest, dass der Ausschuss mit 4 anwesenden Ausschussmitgliedern abstimmungsfähig ist.
- 40 TOP 2 - Bestätigung zur Tagesordnung  
 Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.
- 45 TOP 3 – Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung vom 13.11.2018  
 Es bestehen keine Einwendungen.
- 50 TOP 4 – Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung vom 04.12.2018  
 Es bestehen keine Einwendungen.
- 55 TOP 5 – Einwohnerfragestunde  
 Es bestehen keine Fragen.
- TOP 6 – Aufholung doppischer Bilanzen 2013-2018 nach dem retrograden Verfahren

60 Frau Merting gibt eine kurze Einführung in die Thematik und erklärt, dass die Jahresabschlusserstellung aufgrund rechtlicher Änderungen vereinfacht wurde. Derzeit befänden sich 4 Gemeinden sowie die Stadt Lübben in dem Förderprogramm des Landkreises Dahme-Spreewald. Neben der erhaltenen Förderung einer zweiten Stelle in der Anlagenbuchhaltung hat die Stadt Beraterleistungen beantragt. Nach dem retrograden Ansatz sollte der Jahresabschluss 2018 geprüft zum 31.03.2020 vorliegen.

65 Herr Kohlisch fragt, ob die volle Unterstützungsleistung, also 400h, beantragt wurde. Laut Frau Merting wurden 80h beantragt, da u.a. die Beraterfirma nicht ausreichend Kapazitäten hat. Bei Bedarf können zu einem späteren Zeitpunkt weitere Leistungen beantragt werden. Des Weiteren möchte Herr Kohlisch wissen, inwiefern auf die Prüfung der einzelnen Jahresabschlüsse verzichtet wird. Es wird nicht vollumfänglich geprüft. In erster Linie betrifft die Prüfung die Anlagenbuchhaltung, so Frau Merting.

70 Herr Kaiser weist auf die Auswirkungen auf den Haushalt 2019 hin, und bittet daher um eine möglichst realistische Darstellung der Rückstellungen.

75 Laut Frau Merting sei ein aktueller Stand der Jahresabschlüsse von hoher Wichtigkeit, da die Haushaltsplanung dadurch mit aktuellen Zahlen arbeiten kann.

**Abstimmungsergebnis: dafür: 4, dagegen: 0, Enthaltungen: 0**

80 TOP 7 – Bericht 2018 und Ausblick auf 2019 der Projekte und Maßnahmen der Tourismus, Kultur und Stadtmarketing Lübben (Spreewald) GmbH

85 Frau Dietrich gibt einen kurzen Rückblick auf das Jahr 2018. Zusammengefasst lasse sich ein Aufwärtstrend verzeichnen. Im Anschluss daran zeigt sie wesentliche Schwerpunkte der TKS in 2019 auf. Dazu gehören: Relaunch [www.luebben.de](http://www.luebben.de), Corporate Design – Entwicklung, Interessenvertretung & Mitarbeit in touristischen Gremien, Teilnahme an Messen, 3 Rezertifizierungen, verschiedene Veranstaltungen. Neu seien laut Frau Dietrich die theatrale Fackelwanderung, der Lübbener Kindersommer, das Taschenlampenkonzert, das Trachtenfest 2019 und „Fontane.200“-Themenjahr 2019.

90 Abschließend spricht Frau Dietrich ihren Dank aus. Die TKS habe sich im vergangenen Jahr weiterhin positiv entwickelt. Nichtsdestotrotz sei aufgrund der Unsicherheit der TKS mit einer eventuellen Stagnation zu rechnen.

Herr Kaiser greift die Ausführungen von Frau Dietrich auf, und fragt, was für ein Gremium der Vergaberat Biosphärenreservat ist. Frau Dietrich erklärt, dass dieses Gremium Zertifikate, besonders in Hinblick auf Umweltbewusstsein, vergibt.

95 Herrn Kohlisch interessiert die Anzahl an Unterkünften mit mehr als 10 Betten. Laut Aussage von Frau Dietrich seien es 22 Stk. .

100 Herr Brose findet die Erneuerung der Internetwebseite sehr gut. Seiner Meinung nach sollte auch über die Verteilung von Hotspots in Lübben für den Tourismus nachgedacht werden. Des Weiteren fragt er sich, wie Ankünfte-Zahlen gemessen werden. Frau Dietrich sagt, dass die Zahlen vom Statistikamt seien.

Herr Lange möchte wissen, ob in den Zahlen alle Übernachtungen enthalten sind. Frau Dietrich weist nochmals darauf hin, dass nur Übernachtungen der Unterkünfte ab 10 Betten einbezogen werden. Herr Lange ist der Ansicht, dass die Stadt Lübben (Spreewald) in der Lage sein sollte, jederzeit Auskunft über die Übernachtungszahlen zu geben.

105 Im Anschluss daran fragt Frau Dietrich die Ausschussmitglieder, ob sie Erwartungen gegenüber der TKS haben, die bisher nicht erfüllt wurden. Herr Brose wünscht sich eine 2x jährlich stattfindende Kahnacht. Die 2. Nacht könnte anders aufgebaut werden als die erste. Frau Dietrich erklärt, dass man sich für nur 1 Kahnacht entschieden hat, da diese nicht mit öffentlichen Mitteln finanziert wird.

110 Herr Kohlisch fragt, ob die geplanten Veranstaltungen mit dem vorhandenen Personal gestemmt werden können. Laut Frau Dietrich ist durch die eine unbesetzte Stelle permanent ein Spagat notwendig. Des Weiteren interessiert ihn, ob das Museum im Rahmen des Familienprogramms auch einbezogen wird. Dieses führe eine Schatzsuche durch, so Frau Dietrich.

115 TOP 8 – Anfragen/Hinweise öffentlicher Art

120 Frau Merting gibt eine Rückmeldung zur letzten Anfrage zum Thema Nachnutzung / Verkehrssicherungspflicht OLU Weinbergstraße. Der BBH sei 1x wöchentlich vor Ort. Danach erklärt sie, dass der Vorschlag zum Thema Anschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges für Treppendorf laut Frau Streiber in Bearbeitung sei. Der Bau der B87 sei laut Bauamt im Zeitplan und Budget. Auch das Trachtenfest befinde sich im Rahmen.

Herr Brose hat vernommen, dass die Baustelle Kiefernweg noch nicht beräumt sei. Ihn interessiert, ob noch gebaut wird, und wenn ja, wie lange.

125 Herr Kohlisch meint, es müsse noch ein detaillierter Stellenplan nachgereicht werden. Laut Frau Merting habe Herr Hase umfassend über den Stellenplan berichtet. Aus Datenschutzgründen darf der Stellenplan nicht detaillierter erstellt werden.

Herr Herzke bittet zu prüfen, ob nicht ein Teil des Parkplatzes bei der B87 für Gäste geöffnet werden könnte.

130

Herr Herzke schließt den öffentlichen Teil und stellt Nichtöffentlichkeit her.